



Infobrief

II.2014

www.bdk-thueringen.de

! Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Schuljahresende steht kurz bevor. Sie haben in den vergangenen Woche viel Kraft und Zeit in die letzten Arbeiten, den Notensabschluss, in Beurteilungen und Prüfungen investiert. Der BDK-Vorstand wünscht erholsame Ferien mit Zeit für Kreativität, Muße und viele neuen Inspirationen.

Wir blicken in diesem Infobrief kurz auf die Hauptversammlung des BDK und das Kunstförderseminar Thüringen zurück und möchten auf die diesjährige Fortbildung in Friedrichsrode, den Europäischen Wettbewerb und den Kunstpädagogischen Tag verweisen.

Zudem informieren wir Sie über neue Entwicklungen, den Kulturrat Thüringen betreffend sowie den Bundeskongress 2015 in Salzburg.

Einen schönen Sommer wünscht im Namen des BDK-Landesvorstandes Thüringen

Inhalt

Hauptversammlung des BDK 2014 2

Kunstförderseminar 2014 3

Europäischer Wettbewerb 2014 3

Kunsthof Friedrichsrode 2014 4

Bundeskongress Kunstpädagogik 2015 4

BDK-Grundschulreferat in Weimar 4

Kunstpädagogischer Tag 2014 5

Kulturrat Thüringen und ThLLM 6

Andrea Dreyer

Weimar, 18. Juli 2013

| Hauptversammlung des BDK 2014

von TANJA RIESE/ ELKE SCHNEIDER

Nach einem sonnigen Frühlingsanfang in Thüringen wurden wir als Vertreterinnen unseres BDK-Landesverbandes in Essen mit Nieselregen empfangen. Es lockerte sich dann etwas auf, jedoch entsprach die Wetterlage nach den Arbeitsberichten des Bundesvorstandes und der Landesverbände zum großen Teil der finanziellen Verbandsituation. Durch die allgemeine Preisentwicklung in allen Bereichen, war der Bundesvorstand gezwungen auf Rücklagen zurückzugreifen und Ausgaben teilweise privat zu begleichen. Um in Zukunft als Verband handlungsfähig zu sein, ist es nötig ab 2015 die Mitgliederbeiträge anzupassen. Gleichzeitig wurde über Einsparungen beraten. Dabei stand die Frage im Raum, ob das Kunstförderseminar in Berlin auf Grund der hohen Kosten in der bisherigen Form so beibehalten werden sollte. Die Landesverbände wurden gebeten, sich darüber auszutauschen und ein Votum zum Herbsttreffen abzugeben.

Weiterhin wurde deutlich, dass trotz Stundenkürzungen im Unterrichtsfach Kunst ausgebildete Fachlehrer in allen Bundesländern fehlen. Zum Teil werden Quereinsteiger wie Designer oder Künstler bevorzugt vor ausgebildeten Kunstlehrern eingestellt. Der BDK sucht diesbezüglich den Kontakt zu den Verantwortlichen.

Sonnige Momente waren die Ausführungen der Referate Internationales, Hochschule, Grundschule und Kulturelle Bildung, die beachtliche Arbeitsergebnisse vorweisen konnten. Diese werden teilweise in den BDK-Mitteilungen und auf der Homepage veröffentlicht. So unterstützt eine englische Version der BDK-Homepage die grenzüberschreitende Vernetzung unseres Faches. Unser Verbandslogo wurde für Mobilgeräte überarbeitet und die BDK-Mitteilungen ab 1965 sollen den Mitgliedern auf einer DVD zugänglich gemacht werden.

Sarah-Lisa Graham plant die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die Belange von Kunststudierenden und Referendaren und sucht Mitstreiter. Interessenten melden sich bitte beim Landesvorstand Thüringen.

www.bdk-online.info/

Es wäre wünschenswert, wenn noch mehr Kunstlehrer dem Verband beitreten würden, um unser Fach aufzuwerten. Veränderungen brauchen starke Partner und persönliches Engagement. Über verschiedene Anreize zur Mitgliederwerbung wurde nachgedacht, z.B. finanzielle Vergünstigungen bei Veranstaltungen.

Ein weiterer Beitrag zu mehr gesellschaftlicher Anerkennung unseres Faches soll eine neu zu gründende Arbeitsgruppe leisten. Diese möchte nach bestimmten Kriterien ein Kunstzertifikat an engagierte Schulen verleihen. Auch hier sind Mitarbeiter erwünscht.

Am Samstag Vormittag wurde in 4 Arbeitsgruppen zu den Themen: Kunstunterricht an der Basis, Kritische Sichtung der Kompetenzorientierung in den Lehrplänen für Kunst, Chancen für den schulischen Kunstunterricht im Rahmen des Programms „Kultur und Schule“ und Qualifikationsprofil der Kunstpädagogen gearbeitet. Im gesamten Bundesgebiet sind ähnliche Probleme sichtbar. Die Personalentwicklung in den neuen Bundesländern scheint die Fehler der alten Bundesländer zu wiederholen. Es ist dringend notwendig, dass junge Lehrer eingestellt werden. Fachfremder Unterricht kann kein Ersatz sein. Die Kollegen werden in zunehmenden Maße mit schwierigeren Unterrichtssituationen konfrontiert. Inklusion muss auch zum Thema im Fachverband werden. Im Vergleich zu anderen Unterrichtsfächern hat das Fach Kunst an Anerkennung verloren. Gemeinsam wurde darüber nachgedacht, wie man diesen Trend stoppen könnte. Ein erster Schritt wäre eine bessere Zusammenarbeit



in den Fachkonferenzen verbunden mit gemeinsamen Auftreten für die Kunst bei Schulleitungen und der Öffentlichkeit. Der bundesweite Aktionstag am 21.05.14 sollte auch dazu beitragen, den Kunstunterricht stärker ins Bewusstsein zu rufen. Möglichkeiten, um Aufmerksamkeit zu erlangen, waren z.B. Bilder zu verhängen, Plakate und Thesenpapiere auszuhängen unter dem Motto „Deshalb Kunstunterricht“.

Alle Tagungsteilnehmer waren von der guten Organisation des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen angetan. Am Samstag konnten wir den Ruhrpott von seiner angenehmen Seite kennenlernen. Wir statteten dem Folkwang-Museum Essen einen Besuch ab und wandelten durch den Industriepark Duisburg-Nord. Die Industriedenkmäler waren sehr beeindruckend. Informelle Gespräche und Wein bereicherten den Abend bei türkischem Essen. Nachdem am Sonntag über Verbandsangelegenheiten abgestimmt wurde, machten wir uns motiviert und zufrieden auf den Heimweg.

! Kunstförderseminar 2014

von ANDREA DREYER

www.lag-jks-thueringen.de

Erfolgreich konnte das Kunstförderseminar in gewohnter Kooperation mit der LAG Jugendkunstschulen durchgeführt werden. Interessierte Schülerinnen und Schüler nutzen das Angebot an drei Standorten, um sich mit künstlerischen Techniken und Strategien auseinanderzusetzen. Erfurt, Jena und Freidrichsrode waren die drei diesjährigen Standorte. In der IMAGO Erfurt bot Annett Schneider eine intensive Auseinandersetzung mit textilen Techniken und deren Anwendung für Mode und Accessoires. Auf dem Kunsthof Friedrichrode entstanden unter der Leitung von Thomas Offhaus großformatige Malereien. Axel Bertram und Einhard Hopfe boten an der Abendschule Jena eine Annäherung an den Siebdruck als eine Form der Plakatgestaltung. Wir hoffen, dass wir das Angebot in dieser Form auch im kommenden Jahr aufrecht erhalten können.

! Europäischer Wettbewerb 2014

von ANITA ROMMEL

In diesem Schuljahr wird der 62. Europäische Wettbewerb durchgeführt und vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur unterstützt. Der Europäische Wettbewerb steht in diesem Jahr unter dem Motto: Entwicklung? Schirmherr des Europäischen Wettbewerbs ist der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland. In vier Modulen werden altersgerechte Themen für den Unterricht angeboten.

Die Arbeitsmethoden sind frei wählbar, sofern in der Themenstellung nicht anders angegeben. Zu allen Themen können Einzel- und Gruppenarbeiten (max. 4 Schüler) eingereicht werden. Bitte die Teilnahmebedingungen beachten!

Europäische Bewegung Deutschland e.V.
Sophienstr. 28/29
10178 Berlin
T +49 (0)30 303620170
F +49 (0)30 303620179
Team@ew2015.de

ACHTUNG!
Die Einsendung der Arbeiten erfolgt an:
KGS „Am Schwemmbach“
z. H. v. Herrn Gollnick
Am Schwemmbach 10
99099 Erfurt

www.europaewettbewerb.de

! Kunsthof Friedrichsrode

von TANJA RIESE

www.kunsthof-friedrichsrode.de

Auch in diesem Jahr bieten wir einen Wochenend-Workshop auf dem Kunsthof Friedrichsrode an. Aufgrund der hohen Nachfrage wird es erneut um eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Material Holz gehen.

Termin	19.-21.09.14
Thema	Holzschnitt und Holzbildhauerei
Referent	Ulrich Thiele, Holzbildhauer
Kosten	95,00 € für Übernachtung, VP, Anleitung zzgl. Material je nach Verbrauch ca. 25,- €
	individuelle Anreise
Werkzeug	ist mitzubringen, z.B. Stecheisen, Schnitzmesser, Raspeln, Feilen, Holzhammer, Zwingen, Schutzkleidung ... (Verbandsmaterial :))
Ort	Kunsthof Friedrichsrode In Friedrichsrode Nr. 14, 99713 Helbedündorf/ OT Friedrichsrode www.kunsthof-friedrichsrode.de , Tel. 036338/ 60170
Übernachtung	in gemütlichen Mehrbettzimmern (evtl. Einzelzimmer möglich), bitte Bettwäsche mitbringen, bzw. für 5,- € ausleihen
Anreise	Freitag gegen 19.00 Uhr zum Abendessen
Abreise	Sonntag nach dem Mittagessen und Aufräumen, ca. 14.00 Uhr
Fortbildungsnachweis	mit Thillm-Nr. wird vom BDK-Thüringen ausgestellt
Anmeldung	ab sofort bei Tanja Riese, E-Mail: t.riese@gmx.de

! Referat Grundschule

von ANDREA DREYER

Die Arbeitsgruppe Referat Grundschule des Bundeshauptverbandes tagt in diesem Jahr im Herbst in Weimar. Über die Ergebnisse werden wir im nächsten Infobrief berichten.

! buko15

von FRANZ BILLMAYER

info@buko15.eu

Der Bundeskongress für Kunstpädagogik findet im März 2015 in Salzburg statt. Es wird verhandelt, was nicht evident ist und bisher kaum Beachtung gefunden hat. Der Kongress fordert auf, Blinde Flecken der Kunstpädagogik zu benennen und zu beleuchten. Es geht um Erscheinungen, Aufgaben und Herausforderungen, die (derzeit) wenig oder gar nicht beachtet werden. Vom Kongress gehen Impulse aus, sich intensiver mit diesen Themen zu beschäftigen und entsprechend zu forschen.

Informationen zum Kongress: info@buko15.eu

Netzwerk Kunstpädagogik
Kunstpädagogische Tag 08.11.2014
Bauhaus-Universität Weimar

Der Kunstpädagogische Tag 2014 zielt auf die Vernetzung der drei Phasen der Kunstlehrerbildung und den Austausch zu einer zeitgemäßen kunstpädagogischen Praxis. Herzlich eingeladen sind alle Studierenden, Referendare und Lehrenden der künstlerischen Fächer sowie interessierte Kulturschaffende und Kunstvermittler. Neben einem Einstiegsvortrag und Workshops zu verschiedenen künstlerischen Strategien und Vermittlungsansätzen wird der Tag durch einen Parcours bestimmt, der dem gegenseitigen Austausch von Praxiserfahrungen anhand konkreter Schülerarbeiten Raum bietet.

Frau Dr. Ulrike Heß wird mit ihrem Vortrag zu praxisnahen Zugängen zum Leben und Werk Walter Gropius einen interessanten Auftakt in den Tag bieten, zu dem wir viele anregende Diskussionen erwarten.

Diesem folgt ein Parcours, in dem in je 5 Minuten Studierende aus dem Praxissemester, Referendare und berufserfahrene Lehrende anhand von Schülerarbeiten die diesen zugrunde liegenden Unterrichtssequenzen vorstellen. Jede/r ist herzlich eingeladen einen eigenen Klassensatz Schülerarbeiten zu einem spannenden Thema mitzubringen. Damit wird allen Teilnehmenden eine Vielfalt neuer Unterrichtsimpulse geboten, die fruchtbar in die Vorbereitung zukünftiger Stunden einfließen können.

Am Nachmittag erwarten die Teilnehmenden Workshops zur Performance, zur Kunst im öffentlichen Raum, zur Typografie sowie zur Werkstattarbeit im Kunstunterricht.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen dieses Fortbildungsangebot durch ihre aktive Teilnahme mitzugestalten.

Fortbildungsnummer: 155500101

Ort: Bauhaus-Universität Weimar TRIERER STR. 12 (Neuer Standort!!!)

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Programm: <http://kunstpaedagogischertag2014.tumblr.com/>

9.00 Uhr Anmeldung Trierer Straße 12 Foyer

9.30 Uhr Vortrag Dr. Ulrike Heß Trierer Straße 12 R003

Walter Gropius – Der Mensch hinter seinen Ideen oder wie man vom "blauen Affen" gebissen wird

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr Projektparcours (Arbeiten von Studierenden, Referendaren, Praxissemester Teilnehmenden - je 5-Minuten-Präsentationen)

Trierer Straße 12 Raum 003

12.30 Uhr Pause

BDK Mitgliederversammlung beim gemeinsamen Essen im Erbenhof

14.00 Uhr Workshops

Cindy Orlamünde: Performance Trierer Straße 12 Raum 003

Katja-Elise-Müller: Typografie Trierer Straße 12 Raum 001

Anita Riesch: Kunst im öffentlichen Raum Stadtraum Weimar

Trierer Straße 12 Raum 002

Andrea Dreyer: Werkstattarbeit im Kunstunterricht

Marienstraße 12 Raum 001

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Der BDK Thüringen als Mitglied im Kulturrat Thüringen

Schon im vergangenen Jahr lagen die Antworten der Parteien zu Fragen aus den Mitgliedsverbänden vor. Diese Wahlprüfsteine werden in einer Gesprächsreihe mit einer breiten Öffentlichkeit vor Ort diskutiert. Am 2.9.2014 findet hierzu im Jenaer Rathaus ab 18 Uhr ein regionales Podium statt. Der BDK Thüringen fragte vordergründig nach der Situation des Faches und den Personalressourcen von gut ausgebildeten Kunstlehrern in den Schulen unseres Bundeslandes. Mehr Antworten können Sie lesen unter: http://www.kulturrat-thueringen.de/www.kulturrat-thueringen.de/Wahlpruefs-teine_zur_Landtagswahl_2014.html.

Gemeinsam mit den anderen 12 Mitgliedern stellt sich der BDK auf einer Wanderausstellung durch Thüringen vor. Bereits 2013 startete die Präsentation im Landtag und bis 2015 werden die Tafeln in den Landkreisen und den kreisfreien Städten zu sehen sein. Vom 16.7. bis 31.8.2014 kann man die Ausstellung z.B. im Landratsamt Altenburg besuchen.

Mit dem 4. Thüringer Kulturforum in Sondershausen am 9.7.2014 setzt das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur den Dialog zur Weiterentwicklung der Thüringer Kulturlandschaft fort. Eingeladen waren Vertreter von Kultureinrichtungen, Verbänden, aus Kulturwirtschaft und Kulturtourismus, von Kommunen und Fachressorts sowie Künstler und Kulturschaffende. Unter dem Motto „Netzwerke kultureller Bildung in Thüringen“ wurden in mehreren Workshops aktuelle Praxisbeispiele der kulturellen Bildung oft auch aus dem schulischen Kontext diskutiert und der Ausbau von Kooperationsmöglichkeiten zwischen Bildungs- und Kultureinrichtungen erörtert. Erstmals konnte für das Kulturforum der Kulturrat Thüringen als Kooperationspartner gewonnen werden, der sich mit seinen Mitgliedern besonders in die inhaltliche Gestaltung der Workshops eingebracht hatte.

Das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) und der Kulturrat Thüringen unterzeichneten im Rahmen des Kulturforums eine Kooperationsvereinbarung zur kulturellen Bildung. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Kooperation beziehen sich auf die Realisierung gemeinsam konzipierter Qualifizierungsmaßnahmen für das pädagogische Personal in Thüringen, die gemeinsame Publikation von pädagogischen Arbeitsmaterialien entsprechend eines gemeinsamen Arbeitsplanes sowie die Zusammenarbeit bei der Darstellung der Angebote des Kulturrates Thüringen und seiner Mitglieder im Thüringer Schulportal und dessen Pflege. Neben der gegenseitigen Information und Beratung wird es auch darum gehen, aktuelle Entwicklungen in der Kulturforschung in die Lehrplanarbeit des Thillm einfließen zu lassen. Jährlich werden in einem aktuellen Arbeitsplan Schwerpunktthemen von den Mitgliedern des Kulturrates vorgeschlagen. So konnte der BDK gemeinsam mit der LAG Spiel und Theater das Thema „Forschendes Lernen“ einbringen. Beide Verbände werden mit fachlicher Unterstützung Angebote konzipieren, die dann im Herbst vorgestellt werden.

Mehr Infos erhalten sie unter: www.kulturrat-thueringen.de

